Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811

1808

20 (16.5.1808)

urn:nbn:de:gbv:45:1-143462

Visual Library

Jeverische Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 16 — 20 — May 1808.

Vermöge eines der Regierung zugekommenen Befehls Sr. Excell. des Herrn Minister des Innern ist verordnet worden, daß hinkünftig keine Springhengste oder Beschäler in die Fremde ausgeführet werden sollen, ohne Vorkenntniß und Erlaubniß des Gouvernements;

Es wird dahero von Regierungswegen solches bey 50 Gfl. Strafe auf jeden Contraventionsfall andurch verboten; und haben diejenigen Untertanen, welche dergleichen Erlaubnißscheine bedürfen, sich in Zeiten darum bey der Regierung geziemend zu melden, wobey zugleich bis auf weitere Verordnung vorgeschrieben wird, daß wenn Untertanen, dergleichen Pferde an andere Unterthanen, zwar außerhalb Jeverlands, aber doch innerhalb der Gränzen des Königreichs Holland verkaufen wollten, sie eines Schein von dem Districtsbeamten bedürfen, worinnen Größe, Farbe, Alter und Gestallt des Pferdes, der Nahme und Wohnort des Verkäufers so wohl als des Käufers so genau als möglich beschrieben seyn muß, welcher Schein sodann von dem Beamten an die Regierung mit Bericht einzusenden welche ihrer Seits dann die weitere Anzeige davon an dHrn. Landdrosten wird gelangen laßen.

Diejenigen Untertanen nun welche einen solchen Schein zu lösen unterlaßen, oder einen falschen Käufer und falschen Ort benennet, oder auf eine sonstige Art der Umgehung dieser Verordnung sich schuldig gemacht, haben eine Strafe von 10 Gfl. die bey wiederholter Uebertretung nach Befinden erhöhet werden wird um so unausbleiblicher zu gewärtigen, als auf dergleichen Verkäufe genau vigiliret und nachgeforschet werden wird, ob dergleichen Pferde aus den angegebenen Ort auch würcklich abgeführet worden sind. Wornach sich also ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat. Gegeben Jever den 25. April 1808.

Gerichtl. Proclam.

1 Zur Continuation des weyl. Johann Behrens Erben Vergantung von Pferden, Wagen, Egden, Pflügen, Tischen, Stühlen, Schränken, Bett- und Bettgewand, Milchgeräthen rc. ist der Termin auf den 19 May in dessen Behausung zu Uthusen in Oldorffer Kirchspiel wieder angesetzt worden. Sigl. Jever den 7ten May 1808.

Aus der Regierung.

2 Zu Wittwe Deckern Vergantung, von allerley Hausgeräth, als Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Tischen, Stühlen, Schränken, einer 8tage gehenden Standuhre, zwey silberne Taschenuhren, einen completen Winkel, große und kleine Schaalen von Meßing, mit Balance, einer größern eisernen Balance mit Schaalen, eine Forte Piano von C bis drey gestrichen F, wie auch allerley Farbewaaren, als Lochenille, Indigo, Bremergrün, Mineraalgelb rc. ist terminus auf Donnerstag den 19. May in deren Behausung in der Schlachtstraße hieselbst angesetzet worden, und wird der Zahlungs-Termin auf 18 Wochen hinausgesetzet werden. Sigl. Jever den 2 May 1808. Aus dem Landgerichte.

3 Zu Gerd Hinrichs Vergantung, von allerley Hausgeräth als: Zinnen, Linnen, Kupfer, Meßing, Tischen, Stühlen, Schränken, ein Last Rocken und ein Last Weitzen, bey Scheffeln oder Verkern, auch Cartoffeln rc. ist terminus auf Freytag den 27. dieses in deßen Behausung im Schütting hieselbst angesetzet worden.

Sigl. Jever den 10 May 1808.

Aus dem Landgericht.

4 Zu Edo Frerichs Vergantung, von allerley Frauenkleidungsstücke, ungeschnittenes Linnen, 4 Kühe, und 30 bis 40 der besten Schaafen, ist terminus auf den Mittwochen den 18. dieses in deßen Behausung zu Waddewarden an-

Landesbibliothek Oldenburg

gesetzet worden, und wird der Zahlungstermin auf 8 Wochen hinausgesetzet werden. Sigl. Jever den 13 May 1808.

Aus dem Landgerichte.

4 Hanke Janssen Hanken und Christian Hinrich Christians, d. j. wurden heute als Wangerooger Kirchenjuraten, und zwar Ersterer als buchhaltender, und lezter als Mitjurat, auf 6 Jahre bestellet. Jever den 9. May 1808.

Aus dem Consistorio hieselbst.

5 Friedrich Dircks wurde heute als buchhaltender, und Johann Gerken als beysitzender Sillensteder Kirchenjurat auf 3 Jahre bestellet.

Jever den 9ten May 1808.

Aus dem Consistorio hieselbst.

6 Es wird hiermit zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht, daß Jeder, welcher aus irgend einem Grunde von der Cammer etwas zu fodern hat, seine Rechnung spätestens gegen den 26 May d. J. bey dem Cammerschreiber Hecht abgeben müße, mit der Verwarnung, daß solche hernach hier nicht mehr angenommen werde. Jever, aus der Cammer, den 12 May 1808.

Concurse.

1 Von dem Kaufmann Carl Wilhelm Grundmann, in der Vorstadt hieselbst, ergehet concursus creditorum und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 26. Juny d. J. festgesetzet worden. Wornach rc. Sigl. Jever den 13. May 1808. Aus dem Landgericht hieselbst.

2 Demnach der zu Sengwarden wohnhafte Kaufmann Gerd Gerdes Ulpts, seine sämmtliche Güther zur Befriedigung seiner Creditoren übergeben, und hierauf Concursus Creditorum et Prätendentium gerichtlich erkannt worden; so werden dem zu Folge alle und jede, welche an besagten Gerd Gerdes Ulpts und dessen Güter schuldenhalber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zum ersten, 2. und 3ten mal öffentlich und peremtorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag den 30 May a. c. vor hiesigem Landgerichte in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die desfalls in Händen habende Documente ad acta produciren.

Montag den 29. Juny a. c. dasjenige, was zur Liquidation der angegebenen Forderungen annoch übrig erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts-Rechte ausführen, und

Montag den 4 July a. c. rechtliches Erkenntniß darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen

unter der Verwarnung, daß der oder diejenige, welche besagtermaßen an den bestimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehendem nicht nachkommen, weiter nicht gehöret, sondern mit ihren Forderungen und Ansprüchen von diesem Concurs gänzlich abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferleget werden solle.

Kniphausen aus dem Landgerichte am 11 May 1808. A. S. Mosle. H. J. Siegen.

Edict. Citation.

Wann Eybe Heeren des ältern Wittwe beym Hoock um Edictal-Citation der nächsten Erben des bescheinigtermaaßen am 28. October 1792. außer Landes verstorbenen Weyert Tebbi Diercks, eines Sohns des beym Hocksiel wohnhaft gewesenen Dierck Tebbi Diercks, als Mutter nachgesuchet hat, solche auch zu Recht erkannt worden ist; Als werden alle und jede, welche an den Nachlaß des gedachten Weyert Tebbi Diercks aus irgend einen Erbrecht Ansprüche machen, hiermit vorgeladen, daß sie dieselbe a dato innerhalb sechs Monaten und spätestens am dritten November d. J., oder da solcher kein Gerichtstag wäre, den nächsten Gerichtstag darauf, hieselbst in Person oder durch gehörige hies. Bevollmächtigte angeben u. zulänglich bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß des Weyert Tebbi Diercks hiesiges, hauptsächlich aus den beym Hocksiel belegenen väterlichen Hause bestehendes Vermögen, denenjenigen, welche alsdann als nächste Erben legitimirt sind, ausgeantwortet werde. Kniphausen aus dem Landgericht am 3. May 1808.

A. S. Mosle. H. J. Siegen.

Notifications.

1 Neuen Brabanter und weißen Kleesaamen in billigen Preise bey von Lindern.

2 Der Kaufmann Burgemeister ist gewiliet, das seiner Frau zustehende anietzt von Berend Eiben Behrens bewohnte Kaufmanns-Haus zu Hohenkirchen nebst dazu gehörigen Landstücken, auf, einige May 1809. angehende Jahre, am Sonabend den 21 May in der Frau Wittwe Hammerschmidten Behausung öffentlich zu verheuren.

Jever den 6. May 1808.

3 Daß ich das von dem Huthmacher Hinrich Eden Frerichs gekauftes am alten Markt hieselbst stehendes Haus um May selbst bezogen habe, zeige den werthesten Publikum

hiedurch ergebenst an, um mich ihnen mit meinen schon bekannten Waaren, bestens zu empfehlen. Bitte um vielen Zuspruch, ich verspreche die billigste Behandlung. Jever.

Moses Mendels.

4 Oelrich Mehrings Mammen Kinder Vormünder wollen ihr Pupillen, auf Altgarmsstiehl stehendes Krughaus mit Braugeräthschaft und dabey gehörigen Gartengrund, auf ein oder mehrere Jahren, gleich anzutreten, auf Mittwochen den 18 dieses daselbst öffentlich meistbiethend verheuren.

5 Ich habe noch ein Acker im Gantzen oder auch Viertelweise zu Gartenfrüchte zu verheuren.

A. G. W. Pannebacker.

6 Bey den Kunstgärtner August Kunze sind schöne Blumenkohlpflanzen zu haben.

7 Bey Joh. Renken zu Neufunnixstel sind gute Steinkohlen für einen billigen Preis zu haben.

8 Ich mache es dem geehrten Publico ergebenst bekannt, daß ich mich hieselbst als Sattlermeister etabliret habe. Ich verspreche gute Arbeit, billige Preise, und bitte um recht vielen Zuspruch. Meine Wohnung ist in des verstorbenen Gibonius Behausung auf dem Altemmarkt zu Jever.

C. F. Krüger.

9 Bey Crildumersiel wird am 28 dieses M. ein altes Sielboot öffentlich verkauft werden; wozu Liebhaber sich gedachten Tages des Nachmittags daselbst einfinden können.

10 J. H. Cramer Koninglyke Hollandsche Commercie-Commissaris, gelast zynde door den Heere LANDDROST van het Departement Oost-Vriesland de Schippers welke uyt de Ziehlen onderzyn Resort uytvaren, te waarschouwen dat zy lieden zorgen dat hunne Ladingen Conform de passen blyven, zullende by faute van dien, de Aflaaders ter Plaatse haarer Bestemming geen afteekeningen kunne bekoomen.

Brengt boovenstaande Waarschouwing, ter Kennis van een ieder die zulks zoude moogen aangaan, ter voorkooming van schaadens.

11 Da ich meine Wohnung diesen May verändert habe, und aus dem Wirthshause, Hoheluft genannt, wiederum dem Thomas Harms, vorhin Blumroths Hause, am Altenmarkt, Schütting genannt, bezogen; so habe dem geehrten Publiko, und meine Freunde und Gönnern, solches anzuzeigen, das ich da weiter meine Wirthschaft fortsetzen werde: Es können, Einwohner, Fremde, auch mit Pferde und Wagen iederzeit bey mir Logis finden, ich verspreche die beste und reelste Aufwartung, und bin jedweden zu allen Zeiten zu Dienste. Jever. Gerd Hinrichs.

12 Den 16 März ist Johann Schmaker aus Zetel gegangen mit Linnen und gestreiftes Zeug in Jeverland zu verkaufen, und hat seitdem nichts wieder von sich hören lassen. Ein jeder Menschenfreund wird geheten, der etwa ihn bekannt ist, ob er zum Unglück gekommen oder krank liegt, der bekümmerten Frau mit 4 Kindern Nachricht zu geben: J. Schmakers Ehefrau in Zetel.

13 Ich habe einige hundert Pfund, gute gesunde Waare, gemahlne Schusterloh und eine Parthey große Schneidebrätter, zu Stiefel zu schneiden, wie auch große gegärbte Häute und Kalbleder zu verkaufen.

Umme Hinrichs Ummen, zu Waddewarden.

14 Edo Rohlfs Wittwe in Accum will am 19 und 20 dieses M. nach Ausmienerordnung, Pferde, Wagen, Mannskleidungsstücke und allerhand Hausgeräth, verkaufen laßen.

15 Wer, ein Kind, von 4 Monat in die Kost nehmen will, kann sich bey den Feldwebel Fischer melden, und wegen den Preis des Kostgeldes accordiren.

16 Meinen Gönnern, Verwandten und Freunden habe die Ehre anzuzeigen, daß ich nicht mehr in den Casern; sondern in meinem Gartenhause nahe bey d. Hrn. Trendtel wohne.

von Lützow.

17 Einen Dumpsofen, einen Tisch wie auch englische Champanger Gläser nach der neuesten Mode, habe wegen Mangel an Platz abzustehen. Liebhaber zu dem Einen oder Andern, wollen sich bey mir melden. von Lützow.

18 Ein brauner Enterochse mit bunten Kopf und das rechter Ohr halb abgeschnitten, Brick gemerkt E. R. Der Eigenthümer muß sich erster Tagen bei mir einfinden. Hinrich Thönnies, vor dem Hillersen Hamm.

19 Stellmacher Schneider in der Mühlenstraße hat eine compl. einspännige Cariol zu verkaufen. Jever.

20 Ihne Tiarks Wittwe zum Rohrdum ist willens, daß von ihr bewohnt werdende Haus

Landesbibliothek Oldenburg

mit 3 Gärten, welche schon besäet und bepflanzt sind, und eine Kuh Weide, auf ein Jahr, gleich anzutreten zu verheuern. Liebhaber können sich am Donnerstag den 19. May bey ihr einfinden.

21 Johann Hinrich Mammen im Tatergang hat von einer Kuh, Mist, zu verkaufen.

22 Der Regierungsrath Ittig hat bey seinem Garten noch Weide für 3 Kühe abzustehen. Liebhaber dazu wollen sich desfalls bey ihm melden.

23 Weissen einländischen und rothen brabanter Kleesaamen bey D. J. Hicken in Jever.

24 Der Zimmer- und Tischleramtsmeister Folckert Siebels verlangt ein Lehrburschen und kann gleich nach Accord in die Lehre treten. Jever.

25 Da unterzeichneten Miterben des in Sande vor kurzen verstorbenen Gehrelt Ahken daran gelegen, die sämtlichen annoch rückständigen Schulden ihres weyl. Erblaßers genau zu erfahren, um solche bald möglichst auszahlen zu können; so werden die Gläubiger desselben hiemit aufgefordert und ersuchet ihre Rechnungen vor den 27 May bey dem Amtmann Jaspers einzubringen widrigenfalls zu gewärtigen, daß ihnen ihre Forderungen im Wege Rechtens bestritten werden.

Sande den 13. May 1808.

Johann Oltmanns ux. nom. Otto Haselbach ux. nom.

26 Um der Unannehmlichkeit, eine abschlägige Antwort zu ertheilen, enthoben zu seyn, mache ich hiermit bekannt, daß ich meinen Wagen künftig nicht wieder ausleihen werde.

Garlichs.

27 Da ich glaube mir voriges Jahr, daß Zutrauen eines hochgeehrten Publikums erworben zu haben; so habe ich mich bestrebt um diesen Markt vollkommen genüge zu leisten, und empfehle mich also, mit meinen bekannten Lager von Schuhen und Stiebeln, wobey ich noch hinzufüge, daß ich auch alsdann mit einem ansehnlichen Theil starke Kinderschuh versehen bin, um mit solchen dem geehrten Publiko auch dienen zu können: mein Logie ist im weißen Schwaan.

O. M. Oncken, von Emden.

28 Ich wünschte für Andere 300, 200, 150, bis 200 und pl. m. 350 Rt. zinslich gegen Sicherheit zu erhalten, und bitte die, welche Gelder zu belegen haben, es mir gefälligst anzuzeigen. Jever. D. Suhren.

29 Der Korbmacher Staschen senior bei Jever hat eine schöne milchende Ziege, sogleich zu verkaufen. Liebhaber melden sich baldigst bei ihm.

30 Dem geehrtesten Publico mache ich hiedurch ergebenst bekannt, daß ich mich um May d. J. in dem weil. Otto Hinrichs Rohlfschen Hause in der sogenannten Crumellenbogenstraße gesetzt habe, und darin die Wirthschaft treibe. Ich schencke Bier und allerhand starkes Getränke zu Hause; Auch verkaufe ich gutes Pullenbier aus dem Hause. Zugleich ersuche ich ergebenst, etwaige Verkäufe und Verheurungen in meinem Hause anzusetzen. Jever. Johann Hinrich Remstede.

3 Da das Kopfsetzen mit dieser Jahreszeit wieder seinen Anfang nimmt; so habe ich dem geehrtesten Publico anzeigen wollen, daß ich meine Wohnung verändert habe, und bei den Mstr. Gerd Eiben im Hopfenzaun wohne; Ich bitte um gütigen Zuspruch, von meine gute Behandlung ist Jedermann überzeugt. Jever.

Rittmeister.

Geburtsanzeige.

Die am 12. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Advocat Frerichs d. j.

Todesanzeigen.

1 Am letzteren Sonntage d. 8. May muste ich wieder eins meiner Kinder, meine jüngste Tochter, Johanne Christine Gerhardine, vor mir hinsterben sehen. Sie starb am Nervenfieber, fast 4 und ein halb Jahr alt.

Chemnitz, Cons. Rath.

2 Mit wehmuthsvollen Herzen, zeigen wir allen unsern teilnehmenden Verwandten und Freunden, den gestern Abend eilf Uhr erfolgten Tod unseres Sohnes an!

Er starb nur ein Jahr und acht ein drittel Monat, alt muste aber in dieser Zeit viel leiden und genoß der gesunden Tage sehr wenig.

Tettens den 13 May 1808.

H. H. Hillerns. M. S. Hillerns, geborne Drost.

(Hiebey eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage, zum Jeverischen Wochenbl.

No. 20.

WET.

LODEWYK NAPOLEON, door de gratie Gods en de Constitutie des Koningryks, Koning van Holland, Connétable van Frankryk,

Het Wetgevend Ligchaam, goedgekeurd hebbende de Voordragt door Ons gedaan,

Hebben Wy gedecreteerd en decreteren:

Eerstelyk: Dat tot het vinden van het kort op de gewone Inkomsten van den Staat over het Jaar 1808, zal geopend worden eene Geldleening van dertig Millionen Guldens, waaromtrent gearresteerd worden de navolgende bepalingen.

Art. 1. Tot vinding van het te kort voor den dienst van dit loopend jaar, en tot goedmaking van zoodanige onkosten, de gewone Inkomsten te boven gaande, welke door de omstandigheden van den Oorlog, waar in het Ryk is ingewikkelt, ongetwyfeld zullen veroorzaakt worden, zal er eene Leening worden geopend, tegen den Interest van zeven ten hondert jaarlyks, voor en tot een montant van dertig Millionen Guldens.

Art. 2. De Effecten uit de bovenstaande Leening, zullende prosluëren, zullen in de eerste plaats dienen tot betaling van de Schuldeisschers van den Staat, in de volgende Artikelen omschreven; het overschot zal in de Publike Schatkist gestort worden.

Art. 3. Alle Renten van geconverteerde of ongeconverteerde Effecten, zonder of met Losing, Lyfrenten, Jaarrenten en alle anderen, ten lasten van het Ryk loopende, op en na den eersten February 1808 vervallen of te verschynen, tot en met den 31 Jan. 1809 ingesloten, zullen worden betaald, voor de eene helft in Recepissen, tegen Effecten uit deze Leening te verwisselen, de wederhelft zal in Contanten worden voldaan, de Interessen der Negotiatie van fl 40,000,000. :—, van den Jare 1807 zullen alleen daar van zyn uitgezonderd.

Art. 4. Op gelyke wyze en op de respect. vervaldagen, het zy maandelyks, drie maandelyks of om het half jaar, zullen worden betaald, over, en gedurende een geheel iaar, te beginnen met den 1 April 1808.

1°. Alle Appointementen, Tractementen en Emolumenten van de publicke Ambtenaren, bedragende meer dan zes honderd Guldens jaar-

lyks, de Emolumenten door Particulieren betaald wordende, daar van alleen uitgezonderd

2°. De Civiele Militaire Pensioenen, zonder uitzondering van meer dan drie hondert Guldens jaarlyks.

3°. De Appointementen van Militairen, zonder uitzondering, binnen het Ryk dienst doende, van meer dan twaalf hondetd Guldens jaarlyks.

4°. De Appointementen voor Militairen, zonder uitzondering en buiten het Ryk dienst doende, van meer dan twee duizend en vier honderd Guldens jaarlyks

5°. De Appointementen der Ministers buiten 's Lands, de Tafelgelden van Hoofd-Officieren in de Havens commanderende, en alle andere van gelyksoortige aard, welke door Ons zullen worden aangewezen.

A. 5. Alle Stedelyke en Gemeente-Besturen, Dykscollegiën; en alle andere publike Directiën en Administratiën, zonder eenige uitzondering, zullen de helft der Appointementen van een Jaar, van alle de Ambtenaren hunner Stad, Gemeente of Administratie, en van hunne Geëmploiieerden, genietende een Tractement van meer dan zes hondert Guldens jaarlyks, mitsgaders de Pensioenen van meer dan drie honderd Guldens, betalen in Effecten, uit die Geldleening gesproten, en de wederhelft in klinkende specie; ten dien einde, zullen zy de helft der Fondsen tot de voorsz. betaling gedestineerd, gebruiken ter bekoming by den Ontvanger-Generaal van hun Departement, of zoodanige andere, als hun zoude kunnen worden aangewezen, van de Recepissen, tot het doen van de voorschreven betaling benoodigd.

Art. 6. De Recepissen aan de Schuldeischers van den Staat uitgegeven, zullen ten spoedigsten en zonder verwyl, worden verwisseld tegen Effecten aan den Houder van honderd, twee honderd, vyf honderd en duizend Guldens, waar van de Interessen zullen ingaan met den 1sten der maand, in welke deze Recepissen aan het Bureau van Conversie zullen zyn overgebragt.

Art. 7. Jeder is verpligt, de Recepissen waar van hy Eigenaar is, voor zoo verre hy die vóór primo Novemb. 1809, zal hebben ontvangen, ten laatsten, voor den laatsten December van dat jaar aan het Bureau, met de Conversie belast, over te brengen, op poene dat de zoodanigen, welke op dat tydstip niet zullen zyn gepresenteerd, niet zullen worden aangenomen.

Art. 8. De Kas van Amortisatie, zal op de meest convenabele wyze opereren, te beginnen met den eersten April 1808, om van de eene kant het oogmerk haarer instelling te vervullen, dat is de meest mogelyke vernietiging der Publike Schuld, en om van den anderen kant het Credit van het Papier, uit deze Geldleening profluerende, te ondersteunen voor

zoo ver de relative Cours der Effecten, ten lasten van dit Ryk, daartoe zal leiden. — Ten dien einde zal het Fonds van de Amortisatie-Kas voor dit jaar worden gebragt tot vyf Millioenen Guldens door de bepalingen by Art. 11. gemaakt.

Art. 9. De Effecten uit deze Geldleening gesproten, en op het tydstip van het overlyden van een Eigenaar, wiens nalatenschap aan het Regt van Successie is onderworpen, in deszelfs Boedel gevonden, zullen in voldoening van dat Regt, tegen de nominale waarde worden aangenomen.

Art. 10. Wy reserveren aan Ons de facultait ten allen tyde ter aflossing van de voorsz. Geldleening, het zy geheel, het zy ten deele.

Art. 11. Jaarlyks, aanvang nemende met den jare 1808, zal er worden geheven eene Belasting van drie Millioenen Guldens, tot vinding der Renten en ter aflossing door middel van inkoop van deze Geldleening; en zulks tot aan de geheele vernietiging van dezelve toe; deze Belasting zal gedurende dit Jaar, over de onderscheidene Departementen worden gerepartitieerd en by quotisatie geheven, op de wyze hierna gedetailleerd.

Art. 12. Jeder Departement zal in dit Jaar contribuëren als volgt:

Groningen	—	f 172,500: 0: 0
Vriesland	—	— 300,000: 0: 0
Overyssel	—	— 120,000: 0: 0
Gelderland	—	— 195,000: 0: 0
Utrecht	—	— 165,000: 0: 0
Amstelland	—	— 915,000: 0: 0
Maasland	—	— 825,000: 0: 0
Zeeland	—	— 120,000: 0: 0
Braband	—	— 157,000: 0: 0
Drenthe	—	— 30,000: 0. 0
		f 3,000,000: 0: 0

Het Departement Oost-Vriesland en het Gedeelte van hetzelve, het welk met Groningen is vereenigd, zal gedurende dit Jaar van alle Betalingen in de vorenstaande Contributie zyn bevryd; de Contributie van dat Departement, voor dat Jaar op eene byzondere Wyze zynde geregeld.

A. 13. De Land-Drosten van elk Departement, zullen de Som voor hun Departement geadsigneerd, over de onderscheidene Gemeenten van hetzelve repartiëren, en deze repartitie brengen ter Kennisse van den Minister van Finantiën, om aan onze goedkeuring te worden onderworpen.

Art. 14. De Gemeente-Besturen zullen de Som voor hunne Gemeente geadsigneerd, repartiëren over de Ingezetenen van dezelve, het zy Hoofd of Lid van eenig Huisgezin, een afzonderlyk bestaan hebbende;

Landesbibliothek Oldenburg

zy zullen zorgen, dat deze Belasting worde gedragen door alle Inwoners, in staat om daarin eenig aandeel te fourneren, elk naar mate zyner stand, verteringen en andere bekende omstandigheden; zy zullen niet uit het oog verliezen, dat de Gehuwden met vele Kinderen bezwaard, moeten worden aangemerkt meerdere uitgaven te moeten doen, en dat de Ongehuwden daarentegen hooger moeten worden aangeslagen.

ART. 15.

Art. 15. De Gemeenté - Besturen zullen de Som, door ieder Contribuabele te betalen, met vyf per Cent vermeerderen.

Art. 16. De Som, aan jeder Contribuabelèn opgelègd, gedurende de maand September aanstaande moetende betaald worden, zullen de Gemeente - Besturen het geheel bedragen der geadsigneerde Sommen doen storten in de Kas van den Ontvanger, welke hun zal worden aangewezen, uiterlyk op den 1. October.

Art. 17. Alle de Contribuabelen zullen het regt hebben, om het van Plaatselyk Register visie te nemen, het welk ten dien einde op eene openbare plaats zal voorhanden zyn.

Art. 18. Zoodanige Ingezetenen, welkè vermeenen grond te hebben, om zich over hunne Quotisatie te beklagen, zullen hunne klagten inbrengen by het Gemeente - Bestuur, welke de Quotisatie zal verminderen, indien hetzelve de klagten gegrond vindt.

Art. 19. De Ingezetenen welker klagten zullen zyn afgewezen, en de Leden van het Gemeente - Bestuur welke zich bezwaard rekenen by de Quotisatie, zullen hunne klagten inbrengen by den Drosst van hun Qwartier, welke dezelve zal examineren, en, met byvoeging van zyne consideratiën en advis, overzenden aan den Land - Drost, om door denzelven en door zyne Assessoren, zonder hooger beroep te worden beslist.

Art. 20. Niemand zal geadmitteerd wordèn, tot het inbrengen van zyne klagten, dan na het betalen van drie vierde der Som, waarop by gequotiseerd is, zynde de dolerende verpligt binnen veertien dagen na dat hunne aandeelen in de Quotisatie hun bekend zullen zyn gemaakt, hunne bezwaren in te leverèn by het Gemeente-Bestuur, het welk daarop, zoo spoedig mogelyk zal disponeren.

Art. 21. Het mindere bedragen van de Som aan eenige Gemeente geadsigneerd, voortkomende uit de vermindering, aan enkele Ingezetenen toegestaan, welke zich over hunne Quotisatie hadden beklaagd, zal gevonden worden uit de vyf per Cent, waar mede een ieders Quotisatie zal worden verhoogd; het overschot zal strekken ter betaling van de kosten der Perceptie van deze Belasting.

Art. 22. Indien deze Som daar toe

Landesbibliothek Oldenburg

niet toereikende mogt zyn, zullen de Gemeente - Besturen de Quotisatie vermeerderen voor zoodanige Ingezetenen, welke het best in staat zullen zyn deze Verhooging te dragen.

Art. 23. De Gemeente - Besturen zullen bevoegd zyn, om te doen betalen eene boete van tien per Cent, door allen welke niet op den bepaalden tyd zullen hebben betaald, en tegen de nalatigen doen procederen op de wyze by de manier van procederen, by de Generale Ordonnantie op de Middelen bepaald.

Art. 24. By het overlyden van eenig Ingezeten, welke deszelfs Quotisatie niet zal hebben voldaan, zullen de Testamentaire of andere Executeurs verpligt zyn het verschuldigde te betalen.

Art. 25. Zoodanige Ingezetenen, welke het Ryk met er woon zouden willen verlaten, vóór en aleer hun aandeel te hebben betaald, zullen gehouden zyn voor de voldoening van hun verschuldigde genoegzame cautie te stellen.

Art. 26. De zoodanige welke zich na de afkondiging dezer Wet in het Ryk met er woon nederzetten, zullen van deze Belasting worden geëximeerd. De betaling derzelve zal door de Contribuabelen geschieden ter plaatse alwaar zy beschrevene Middelen over den jare 1807 hebben voldaan.

A. 27. Alles wat hier voren is bepaald, met opzigt tot het aandeel het welk door de onderscheidene Departementen in de somma van f. 8,000,000 by Quotisatie wordende geheven, moet worden gedragen, mitsgaders met relatie tot de wyze van invordering dezer Belasting, heeft alleen betrekking tot het loopende jaar. Hier omtrent zullen, ten aanzien van volgende jaren, nadere bepalingen worden gemaakt, na te hebben ingewonnen alle zoodanige renseignementen welke kunnen dienen om de voorsz. Quotisatie, op meest redelyke gronden te vestigen, voor zoo ver de ondervinding dezen maatregel boven eene verhooging van de Belastingen mogten doen verkieslyk achten.

Ten tweeden: Het tegenwoordig Decreet zal worden gepubliceerd, en in het Bulletin der Wetten geïnsereerd.

Tenderden: Alle onze Ministers en de Directeurs - Generaal van den Waterstaat, de Publieke Schatkist, en van de Publieke Schuld, zyn belast met de executie van het tegenswordige Decreet.

Gegeven te Utrecht, den 30 Maart van het Jaar 1808. en van onze Regering het derde

(Getekend) LODEWIJK.

(Onderstond) Wegens den Koning.

De Minister van Justitie en Politie, De Raad Secretaris,

(Geteekend)

C. F. van MAANEN. J. H. APPELIUS.

Landesbibliothek Oldenburg